

Niederschrift

HAUPT/IX/028

Hauptausschuss der Stadt Korschbroich

Donnerstag, 20.08.2020, 18:00 Uhr

Ratssaal, Don-Bosco-Str. 6, 41352 Korschbroich

Tagesordnung

I. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Änderung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Korschbroich
Vorlage: IX/1354
4. Änderung der Vergabeordnung der Stadt Korschbroich
hier: Vorberatung
Vorlage: IX/1353
5. Übernahme des Trägeranteils für die inklusive Kindertagesstätte Zauberwald durch die Stadt Korschbroich
Vorlage: IX/1351
6. Mitteilungen
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern

III. Nichtöffentlicher Teil

1. Vergabemitteilung
hier: Beschaffung eines Hilfeleistungslöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr
2. Stundungen, Niederschlagung, Erlass von Geldforderungen
3. Mitteilungen
4. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

CDU-Ratsfraktion

Berger, Peter	Ausschussmitglied; 2. stellv. Ausschussvorsitzender
Brieske, Reinhard	Ausschussmitglied
Erhart, Renate	stellv. Ausschussmitglied
Krappa, Gerd	Ausschussmitglied
Lieser, Wolfgang	Ausschussmitglied
Roden, Erwin Matthias	Ausschussmitglied
Siegers, Thomas	Ausschussmitglied; 1. stellv. Ausschussvorsitzender
Türks, Hans-Willi	stellv. Ausschussmitglied

SPD-Ratsfraktion

Fels, Peter-Josef	Ausschussmitglied
Richter, Albert	Ausschussmitglied
Skiba, Wolfgang	Ausschussmitglied
Stevens, Monika	Ausschussmitglied

Ratsfraktion Die Aktive

Endell, Hanns-Lothar	Ausschussmitglied
Goebel, Jutta	Ausschussmitglied

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Andretzky, Jochen	Ausschussmitglied
-------------------	-------------------

Ratsfraktion Grüne Realos

Houben, Wolfgang	Ausschussmitglied
------------------	-------------------

FDP-Ratsfraktion

Wolf-Kluthausen, Hanne	Ausschussmitglied
------------------------	-------------------

Ratsfraktion ULLi/Zentrum

Makowiack, Bernd	Mitglied mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 1 GO NRW
------------------	--

Verwaltung

Dückers, Thomas	Beigeordneter Stadtkämmerer
Gorzalancyk, Patrick	Leiter Amt 01
Kreuels, Carolin	Schriftführerin
Onkelbach, Georg	Beigeordneter

Niederschrift

Der Ausschussvorsitzende Thomas Siegers (CDU) eröffnet die 28. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Korschenbroich und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Weiter stellt sie fest, dass der Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich beschlussfähig ist. Einwendungen werden nicht erhoben.

I. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Zur Fertigung dieser Niederschrift wird die Stadtinspektorin Carolin Kreuels einstimmig bestellt.

2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Als Mitglied zur Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wird das Ausschussmitglied Wolfgang Houben (Grüne Realos) einstimmig bei einer Stimmenthaltung benannt.

3. Änderung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Korschenbroich

Der Ausschussvorsitzende Thomas Siegers (CDU) weist darauf hin, dass die Sitzungsvorlage nachgereicht worden ist.

Der Leiter des Amtes 01 Patrick Gorzelanczyk erläutert ausführlich die Sitzungsvorlagen IX/1354 und IX/1353. Er erklärt, dass mit der Vorberatung im Hauptausschuss möglichst schnell Transparenz geschaffen werden solle. Weiterhin habe der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes bereits von seinem Recht Gebrauch gemacht und angeordnet, dass Vergaben dem Rechnungsprüfungsamt erst ab Überschreiten der Wertgrenze für Direktaufträge vorzulegen seien.

Das Mitglied mit beratender Stimme Bernd Makowiack (ULLi/Zentrum) gibt zu bedenken, dass die Stadt Korschenbroich nächstes Jahr nicht mehr im Stärkungspakt sei und aufgrund der Corona-Pandemie ohnehin eine Mehrbelastung auf den städtischen Haushalt zukäme.

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Thomas Dückers entgegnet, dass die Stadt Korschenbroich auch im Jahr 2021 noch im Stärkungspakt sei. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den städtischen Haushalt werde er in der Ratssitzung am 03.09.2020 darstellen.

Der Beigeordnete Georg Onkelbach ergänzt, dass der Beschluss der Rechnungsprüfungsordnung nicht zu Mehrausgaben führe und es sich lediglich um eine Verfahrenserleichterung handle. Das Rechnungsprüfungsamt habe bereits Visakontrollen angekündigt, sodass die Prüfung lediglich nach Hinten verlagert werde. Die Budgets änderten sich nicht.

Beschluss-Nr. IX/1354

Der Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich empfiehlt dem Rat, die Rechnungsprüfungsordnung in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 17 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

**4. Änderung der Vergabeordnung der Stadt Korschenbroich
hier: Vorberatung**

Der Ausschussvorsitzende Thomas Siegers (CDU) verweist auf die Sitzungsvorlage.

Beschluss-Nr. IX/1353

Der Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich empfiehlt dem Rat, die Vergabeordnung in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 17 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

5. Übernahme des Trägeranteils für die inklusive Kindertagesstätte Zauberwald durch die Stadt Korschenbroich

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Thomas Dückers verweist auf den der Sitzungsvorlage beigelegten Antrag der Lebenshilfe. Bei allen anderen Einrichtungen übernehme man bereits den Trägeranteil, man habe hier vor fünf Jahren gut verhandelt. Es handele sich daher um ein übliches Verfahren.

Auf Nachfrage des Ausschussmitglieds Jochen Andretzky (Bündnis 90/Die Grünen) informiert der Beigeordnete Stadtkämmerer Thomas Dückers, dass die Finanzierung im Haushalt möglich sei.

Beschluss-Nr. IX/1351

Der Hauptausschuss der Stadt Korschenbroich empfiehlt dem Rat der Stadt Korschenbroich die Übernahme des Trägeranteils für die inklusive Kindertageseinrichtung Zauberwald ab dem 01.08.2020 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 17 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

6. Mitteilungen

Beschluss-Nr.

Es werden keine Mitteilungen der Verwaltung gemacht.

7. Anfragen von Ausschussmitgliedern

- a) Der Ausschussvorsitzende Thomas Siegers (CDU) erklärt, dass die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen eine schriftliche Anfrage an die Verwaltung gestellt habe und bittet einen Vertreter der Fraktion die Anfrage vorzustellen.

Das Ausschussmitglied Jochen Andretzky (Bündnis 90/Die Grünen) erläutert die Anfrage.

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Thomas Dückers merkt an, dass Korschenbroich als erste Kommune im Rhein-Kreis Neuss alle Schulen an das Breitbandnetz angeschlossen habe. Er habe den Eindruck, dass dieser Erfolg kleingeredet werden solle. Es werde das Haar in der Suppe gesucht. In dem abgebildeten Netzwerkschrank sei eine Fritzbox für den kostenlosen Telekom@School-Anschluss im Einsatz. Mittlerweile sei eine Breitbandleitung 1.000 Mbit als Glasfaserleitung geschaltet und der kostenlose Telekom@School-Anschluss bleibe parallel als Ausfallsicherung aktiv. Die Einschätzung, dass AVM Fritzboxen keine professionellen Geräte seien, sei nicht nachvollziehbar, da u. a. spezielle Versionen für Breitbandanbindungen per Koax-Leitung oder direkt per Glasfaser im Angebot seien. Die vorhandene Fritzbox könne 1.000 Mbit in das lokale Netzwerk durchreichen. Die vorhandene Verkabelung in dem kleinen Netzwerkschrank sei der Stand von der Grundverkabelung von 2001 und sei über die Zeit angepasst worden. Habe man gerade nicht die optimale Länge eines Patchkabels vor Ort, erscheine das für den technischen Laien evtl. als chaotisch. Das habe aber keine Auswirkung auf die Funktionalität. Die Verkabelung der Realschule ist im Jahr 2021 geplant und in diesem Zuge würden auch größere Netzwerkschränke Einsatz finden. Weiterhin seien übergangsweise vorhandene Räume mit einer Übergangslösung ertüchtigt worden, um mit der Digitalisierung vor Abschluss der geplanten Verkabelung zu beginnen. Leider seien diese optisch auch eine "Übergangslösung". Dies sei aber kommuniziert und als Einstieg auch akzeptiert worden.

Das Ausschussmitglied Jochen Andretzky (Bündnis 90/Die Grünen) entgegnet, dass er nicht geschrieben habe, dass Fritzboxen unprofessionell seien. Er bittet darum, die Anfrage den Sitzungsunterlagen beizufügen. Er merkt an, dass die Installation auch für Profis nicht sachgerecht sei.

Die Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

- b) Das Ausschussmitglied Albert Richter (SPD) verweist auf die Regelung, dass Berechtigte des Bildungs- und Teilhabepaketes (BuT) während der Schließung von Kitas und Schulen aufgrund von Corona auch Anspruch auf ein kostenfreies Mittagessen zu Hause hätten. Hierzu habe es auch eine Anfrage beim Rhein-Kreis Neuss gegeben. Er erkundigt sich nach der Anzahl der Antragsberechtigten, der eingegangenen Anträge sowie nach der Information durch die Verwaltung an Berechtigte.

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Thomas Dückers erklärt, dass nicht alle Kinder, die nach dem BuT berechtigt sind, an der Mittagsverpflegung teilnehmen. Daher hätten nicht alle einen Anspruch. Die Verwaltung habe nicht informiert, viele Informationen habe der Rhein-Kreis Neuss herausgegeben. Er weist darauf hin, dass kein Caterer zu der Zeit zu der Leistung im Stande gewesen sei, da auch Cateringbetriebe geschlossen gewesen seien. Darüber hinaus gehe es um ein angemessenes Mittagessen, so dass bspw. Pizzabestellungen nicht umfasst wären.

Das Ausschussmitglied Albert Richter (SPD) bittet um eine Antwort an den Rhein-Kreis Neuss, da dieser eine Antwort gefordert habe.

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Thomas Dückers erklärt, dass man darauf hinwirken wolle, dass der Rhein-Kreis Neuss eine einheitliche Lösung für alle Städte findet.

- c) Das Ausschussmitglied Wolfgang Lieser (CDU) erkundigt sich nach dem Stand der Dinge bezüglich der Ausstattung von Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern mit mobilen Endgeräten und fragt, wann diese da seien.

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Thomas Dückers erklärt, dass man gut in der Zeit liege. Man habe den Bescheid zum Digitalpakt erhalten, sodass die Beschaffung nun möglich sei. Derzeit befinde man sich in der Ausschreibung, wann die Geräte da sein werden, sei unklar. Beschafft würden für die Lehrerinnen und Lehrer 147 iPads sowie 105 Notebooks. Für die Schülerinnen und Schüler würden 320 Endgeräte beschafft. Man habe diese Zahlen am Freitag und am Montag der ITK gemeldet, welche eine zentrale Ausschreibung durchführe. Er sei guter Dinge, dass die Geräte bis Ende 2020 da seien. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass er mit einer erheblichen Zusatzbelastung der IT rechne, sodass die Personalausstattung auf Dauer nicht ausreichen werde. Es müsse für die Geräte von Lehrerinnen und Lehrern sowie von Schülerinnen und Schülern auch der technische Support geleistet werden.

- d) Das Ausschussmitglied Jutta Goebel (Die Aktive) erkundigt sich nach dem Stand eines Beschlusses aus dem Bildungsausschuss aus Juli 2019, wonach an der Hauptschule ein Kleinspielfeld errichtet und ein Alternativstandort für das Beachvolleyballfeld gefunden werden solle. Weiterhin fragt sie, ob das Beachvolleyballfeld derzeit benutzbar sei.

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Thomas Dückers erklärt, dass die Fristen für den Mittelabruf für die anderen Kleispielfelder sowie die Außenanlage des Hallenbades liefen und man sich daher noch nicht um einen Alternativstandort gekümmert habe. Weiter erklärt er, dass noch keine Bautätigkeit stattfinde und das Beachvolleyballfeld daher noch benutzbar sei.

Das Ausschussmitglied Peter-Josef Fels (SPD) stellt die Wichtigkeit des Beachvolleyballfeldes für Kleinenbroich heraus. Es werde viel genutzt und dürfe nicht vollständig verschwinden.

Das Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) weist darauf hin, dass es wichtig sei, zeitnah zu kommunizieren, dass etwas passiere. Derzeit sei nur bekannt, dass das Beachvolleyballfeld weichen müsse.

Der Ausschussvorsitzende Thomas Siegers (CDU) verweist darauf hin, dass die Beschlusslage eindeutig sei.

- e) Das Mitglied mit beratender Stimme Bernd Makowiack (ULLi/Zentrum) verweist auf eine Pressemitteilung der Stadt bezüglich des Starkregens. Er richtet seinen Dank an die Feuerwehr für deren Hilfe. In der Pressemitteilung heiße es, dass die Prioritäten nach Gefahrenlage gesetzt worden seien. Diese Aussage sei zu pauschal. Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger verstünden dies nicht. Er erkundigt sich daher nach den Kriterien für die Priorisierung einer Gefahrenlage.

Der Ausschussvorsitzende Thomas Siegers (CDU) verweist auf die Sitzung des Betriebsausschusses.

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Thomas Dückers traue der Feuerwehr zu, die Prioritäten selbst zu setzen. Ein schwimmender Öltank im Keller sei bspw. schlimmer als schwimmende Marmeladengläser.

Das Mitglied mit beratender Stimme Bernd Makowiack (ULLi/Zentrum) weist darauf hin, dass sich in nahezu jedem Keller ein Stromanschluss befinde und erkundigt sich, wie dann die Prioritäten gesetzt würden.

Der Beigeordnete Georg Onkelbach merkt an, dass der Schaden in den meisten Fällen nicht größer werde. Die Feuerwehr treffe nach pflichtgemäßem Ermessen und fachgerechter Einschätzung eine Entscheidung. Man dürfe der Feuerwehr diese Flexibilität nicht durch vorgegebene Kriterien nehmen. Die Feuerwehr leiste einen tollen Job. Man solle sie so weitermachen lassen.

Das Mitglied mit beratender Stimme Bernd Makowiack (ULLi/Zentrum) erklärt, dass er auch froh sei, dass sich die Feuerwehr so einsetze. Man müsse die Bevölkerung jedoch besser informieren.

Das Ausschussmitglied Wolfgang Houben (Grüne Realos) merkt an, dass die einzige Antwort auf eine solche Bürgerfrage sein könne, dass die Feuerwehr vor Ort spontan entscheiden müsse. Sie könne nicht erst alle Situationen vor Ort begutachten und dann eine Prioritätenliste erstellen. So würde Zeit verloren gehen.

Der Ausschussvorsitzende Thomas Siegers (CDU) ergänzt, dass dies für jeden Katastrophenfall gelte.

Hiermit bestätige ich, dass diese digitale Ausfertigung der Niederschrift mit dem Original übereinstimmt.

gez.
Marc Venten
Bürgermeister